

Fünf Häuser haben Platz an „herrlichem Südhang“

SIPPERHAUSEN ■ Da waren sich die Sipperhäuser über die Fraktionen hinaus einig: Das neue Baugelände auf dem Katzenstein wurde sowohl von Willi Rößler (CDU) als auch von Harald Ziebarth (SPD), der zugleich Ortsvorsteher in dem Malsfelder Ortsteil ist, lobend beurteilt. Einstimmig entschied die Gemeindevertretung, den Flächennutzungsplan zu ändern und in der Gemarkung „Auf dem Katzenstein“ eine Wohnbaufläche auszuweisen.

Dorf mit Zukunft

Es sei gut, daß damit Gelegenheit zur Ansiedlung für junge Familien gegeben werde, so Rößler. Er hoffe, daß das klappen werde, so Ziebarth, denn schließlich habe es „im Vorfeld einige Turbulenzen gegeben“, und mit dem Beschluß vom Donnerstag sei schließlich erst der Anfang gemacht.

Auf dem ins Auge gefaßten

Gelände von rund 6000 Quadratmetern könnten fünf Baugrundstücke ausgewiesen werden, berichtete Bürgermeister Herbert Vaupel. „Den Rest würden wir für Pflanzstreifen und eine Stichstraße brauchen.“ Eigentümerin des Landes ist derzeit noch die Pfarrei Sipperhausen, allerdings seien schon Vorgespräche mit der Kirche geführt worden, diese habe Interesse an einem wertgleichen Austauschgelände.

Einzelgenehmigungen?

Vaupel äußerte die Hoffnung, daß es nicht unbedingt notwendig sein müsse, einen kompletten Bebauungsplan zu erstellen, sondern daß Einzelgenehmigungen erteilt werden könnten. Das bringe auch einen Zeitvorteil für die Grundstücke „am schönen Südhang mit phantastischer Aussicht und herrlicher Sonnenlage“.